

Kiekut



Informationsblatt
für Heimat- und
Niederdeutschfreunde

Heimatverein "up ewig ungedeelt" von 1895 e.V., Trakehner Kehre 12, - 22175 Hamburg (Bramfeld) - Tel: 040 / 63918516

Jahrgang 33 – Nr. 4 / 2026

Juli / August 2026

Juli

Nu is't sowiet, wat hebbt wi töövt!
De Urlaubstied kümmt ranne...
Bi Kassel up de Autobahn
hebbt wi de eerste Panne.

Un wekke düüst na Florida,
de annern na Malente,
een jeder na sien´ Smack
(wi kriegt ja gode Rente).

Man mänigeen hett't nich so dick,
un bliwwt up sien`Terrassen.
He laad't sik nette Nawers in
un bald roopt's „Hoch de Tassen!“

De Ostsee laad't to'n Baden in,
dat heet, wenn dat nich regent
un't Weder uns nich hängen lött
un fründlich uns beegent.

August

De Huusfru kööpt sick Zucker in
för all de velen Kirschen.
Un streut se'n beten wat vörbi...
Ward't up de Fliesen knirschen.

Jeja, de Kinner nutzt dat ut,
de School kann noch wat töven.
Se speelt de lingelangen Dag
un denkt noch nich an't Öven.

Un dat's ok goot, as wi woll weet.
Wi weern je ok mal Gören
un wullen in de Ferientiet
nix vun de Schooltiet hören.

De eersten Appeln ward nu riep,
man se sünd gröön un suer.
Ik mag veel lever Cox Orange
vun mienen Appel-Buer.

Brigitte Fokuhl

**Wir gratulieren
allen Mitgliedern unseres Heimat-
vereins, die in den Monaten Juli
und August 2026 ihren Geburtstag
feiern und wünschen ihnen für das
neue Lebensjahr alles Gute und
weiterhin für viele Jahre beste
Gesundheit.**

S c h a a p

Vor dem Sommeranfang im Juni hat
der Wettergott die Schafskälte
gesetzt. Zuvor hat der ostfriesische
Schäfer bekundet: „*Dat **Schaap** mutt
ut de Wull*“. Also müssen seine wei-
ssen Milchschafe nach der Schur ein
paar Nächte bibbern, ehe die Tempa-
raturen richtig sommerlich werden.

Wenn es sehr viel regnet und das
Wasser auf den Wiesen steht, will ein

anderer Schäfer seine rauhwolligen pommerschen Landschaften lieber „*in't Drööch hebbben*“. Denn das Gras sumpfiger Weiden ist gefährlich für die Tiere, weil es oft von Egelstachelbeeren befallen wird, und die verursachen schwere Leberentzündungen.

Seit einigen Jahren lauert wieder eine weitere Gefahr: „*Tellte Schaap bitt de Wulf ok*“. Doch davon sollte man lieber schweigen: *Wenn man von'n Wulf räd't, is hei nich wiet*.“

Reden wir lieber von Züchterfolgen in Vorpommern: *De Appel föllt nich wiet von'n Stamm, so as dat Schaap is, is dat Lamm*.“ Und in Ostfriesland weiß man: *Dat Schaap hett'n golden Foot*.“ Es düngt nämlich nicht nur karge Flächen, sondern schützt auch den Deich: „*Schapen pasen de Diek fast*.“

.....

Im m

Bienen heißen auf Plattdeutsch **Immen**, und deshalb heißen Bienenzüchter auch auf Hochdeutsch Imker. Honig ist fast überall im Norden *Honnig*, im Münsterland *Honning* und *Hönning* in Ostfriesland: „*De Hönning hebbben will, dürf neet bang wesen, dat de Immen hum steken*.“

Die furchtlosesten Imker kamen lange Zeit aus der Lüneburger Heide. Wenn im August die Heide blüht, hören Wanderer es überall summen. Manchmal bleiben sie auch stehen vor einem **Immentuun**. Der ist allerdings kein Zaun, sondern eine Art Regal für Bienenkörbe aus Stroh als Schutz vor Wind und Wetter.

Heute stehen **Immentüün** nur noch in der Gegend herum, weil es längst wetterfeste Kästen für Bienen gibt. Und die sind echte Arbeitstiere: Für ein Glas Heidehonig müssen 200 **Immen** Nektar sammeln. Da kann der Mensch nur staunen: „*Hei is so klok as 'ne Imm, blots Honning kann hei nich maken*.“

.....

Rückblick auf das Maibaumfest

Bei Sonnenschein konnten wir am Donnerstag, den 1. Mai 2026 die Aufstellung unseres Maibaumes mit anschließendem Musikprogramm feiern.

Zur Seite standen uns die Freiwillige Feuerwehr Bramfeld und der Bramfelder Kulturladen (Brakula).

Es ist unsere Idee, künftige Maibaumfeste ideenreicher zu gestalten. Wir denken gern an die damaligen Auftritte von Trachtentanzgruppen zurück. Und es gibt weitere Möglichkeiten.

Und wir wollen als Eigner des Maibaums stärker in den Vordergrund rücken. Freuen wir uns auf Ideen - auch aus unserem Mitgliederkreis.

.....

Thema Tagesfahrten

Wir werden gefragt, ob im Rest-Jahr 2026 noch Tagesfahrten angeboten werden.

Hier haben wir ein Problem. Mitglieder haben sich über die zu langen Anreisen zu den Zielen beklagt. Dies ist am nachlassenden Interessen an den Fahrten erkennbar.

Die letzten Touren (Lüneburg / Gut Wulksfelde) wurden nicht angenommen. Es entstand ein erheblicher finanzieller Verlust, der durch private Zuwendungen ausgeglichen werden musste. Dies darf sich nicht wiederholen.

Da wir alle in der nächsten Umgebung liegenden Ziele bereits angefahren haben, sehen wir nicht die Möglichkeit zu diesbezüglichen weiteren Aktivitäten.

.....

Sonnabend - Termine

Es fällt unseren Mitgliedern auf, dass wir keine Veranstaltungen anbieten,

die sich auf den Dienstag konzentrieren. Dies ist eine bewusste Entscheidung.

Wir haben zwischenzeitlich Mitglieder gewonnen, die sich noch im Berufsleben befinden und nur am Wochenende an unseren Aktivitäten teilnehmen können.

Wir können unseren „Vereinsnachwuchs“ nicht ignorieren und haben uns künftig ausschließlich auf den **Sonnabend** konzentriert.

.....

Bezirkspolitik

Am Sonnabend, den 18. April 2026, durften wir unser Mitglied Jens Wagner im Caritas-Senioren-Treff begrüßen, und zwar in seiner Eigenschaft als gewähltes Mitglied der Wandsbeker Bezirksversammlung.

Viele sind nicht mit den Aufgaben einer Bezirksversammlung vertraut. Hier konnte Jens Wagner Fragen beantworten.

Jens Wagner stellte die Rolle der Bezirksversammlung vor und ordnete sie im Zusammenspiel mit der Bürgerschaft in der Einheitsgemeinde Hamburg ein.

Besprochen wurden insbesondere **Wahl des Bezirksamtsleiters** sowie die **Kontrolle des Bezirksamts, Planungsrechte** und Beteiligung bei Vorhaben im Bezirk, **Bauprüfungen** und Abläufe rund um Genehmigungen sowie die **Vergabe bezirklicher Sondermittel** zur Unterstützung von Projekten und Vereinen.

Und wir hatten Fragen zu den **Ausschüssen und ihre Arbeit**. Die Bezirksversammlung hat verschiedene Fachausschüsse, wie den **Planungsausschuss**, den **Sozialausschuss** oder Ausschuss für **Haushalt, Sport und Kultur** gebildet.

Besonders im Fokus bei unseren Mitgliedern stand der **Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne**.

Und was zu erwähnen ist, in den Ausschüssen arbeiten neben Bezirks-

abgeordneten auch von der **Bezirksversammlung zugewählte Bürgerinnen und Bürger** als Mitglieder mit.

Jens Wagner lud ausdrücklich dazu ein, die Sitzungen der Bezirksversammlung und ihren Ausschüssen zu besuchen - besonders den Regionalausschuss, der in der Regel im **Ortsamt Bramfeld** tagt.

Für Bürgerinnen und Bürger gibt es dort zu **Beginn und am Ende** der Sitzungen jeweils eine **Fragestunde**.

.....

Die Stadtteilpolizei

Unweit vom Caritas-Senioren-Treff befindet sich das Polizeikommissariat 36. Die Stadtteilpolizisten nehmen regelmäßig an den Stadtteilkonferenzen im Bramfelder Kulturladen (Brakula) teil.

Es ist unsere Idee, den für uns zuständigen Stadtteilpolizisten Pahlke einzuladen. Herr Pahlke hat zugesagt und wir dürfen ihn am **Sonnabend, den 4. Juli 2026 / 15:00 bis 17:00 Uhr** im Caritas-Senioren-Treff erwarten. Es gibt eine umfangreiche Themenpalette und es sollten Fragen gestellt werden.

Wir gehen von einem regen Interesse aus. Deshalb unsere Bitte, bei Teilnahme bitte unbedingt vorher anmelden (Telefon 639 18 516).

.....

Sommerfest

Wir kennen die Räumlichkeiten des Restaurants „La Madera“. Unsere Idee ist es, dort das Sommerfest zu veranstalten, allerdings der Jahreszeit entsprechend auf der Terrasse des Hauses.

Als Termin dürfen wir **Sonnabend, den 18. Juli 2026 (Beginn 15:00 Uhr)** notieren.

Nach Begrüßung und Auftritt des uns bekannten Hochbahnchores (wir

freuen uns) erwartet uns ein sommerliches Buffet.

Die Küche kredenzt uns lt. Speisekarte als **Kalte Gerichte:** Tomate Mozzarella mit Basilikum, gemischter Salat der Saison mit Hausdressing, hausgebeizter Lachs mit Honig-Senfsauce, hausgemachte Anti Pasti (Zucchini / Aubergine / Champignons / Paprika), toskanische Hackbällchen, Satespieße von der Hähnchenbrust in Erdnuss-Sauce, Vitello Tomato Roastbeef (kalt) mit Remouladensauce)

Warme Gerichte: Frühlingslauch-süppchen oder Ministrone, Wildlachs mit Blattspinat und Butterkartoffeln, Hähnchenbrust in Parmesankruste mit glasierten Karotten und Kartoffelgratin oder Schweinefilet mit jungem Gartengemüse und ebenfalls Kartoffelgratin.

Dessert: Himbeer Panna Cotta.

Für die Teilnahme sind pro Person **33,90 €** zu entrichten. Überweisungen bitte nach vorheriger telefonischer Anmeldung (**639 18 516**) auf unser Konto **DE47 2005 0550 1055 2176 63** bei der Hamburger Sparkasse.

Das Restaurant weist darauf hin, dass der oben genannte Preis voraussetzt, dass mindestens 30 Personen teilnehmen.

Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass Gäste herzlich willkommen sind.

Die Wasserkante

Für **Sonnabend, den 15.8.2026 / 16:00 Uhr** haben wir Reinhard Otto in den Caritas-Senioren-Treff eingeladen.

Als Thema haben wir uns auf „Zwischen Baumwoll und Neumühlen – Hamburgs „Wasserkante“ im Laufe der Zeit - geeinigt.

Wir werden uns bequem zurücklehnen und uns bei Kaffee/Tee und hanseatischem Gebäck „Die Wasserkante – damals und heute – zeigen lassen.

Für diese Veranstaltung sind telefonische Anmeldungen wünschenswert. Hier die Telefonnummer: 639 18 516.

Aus unserer Bibliothek

Wir bieten vorweihnachtlich das Buch „**Gah mi af mit witte Wiehnacht**“ an. Autor ist Matthias Stührwoldt.

Das Buch wird wie folgt vorgestellt: „Eigentlich ist er nicht so der Weihnachtstyp und dennoch präsentiert der Autor in diesen Geschichten einen vielfältigen Strauß von Weihnachts- und Wintergeschichten an, die nur er genau so erzählen kann, witzig und berührend.

Schon im November werden die Wetterfrösche befragt, ob es in diesem Jahr vielleicht weiße Weihnachten geben wird. Dabei ist noch schon längst klar, dass der Mythos „Witte Wiehnacht“ nur eine Erfindung von Bing Crosbys Plattenfirma ist.

Und Schnee und Frost gibt es meist erst im Januar. Warum Weihnachten für Matthias Stührwoldt trotz allem wichtig und schön ist, erfahren seine Leserinnen und Leser in diesem Buch.

Und wenn an Weihnachten die Gören zuhause sind, ist am Ende alles gut“.

Auch wenn es jahreszeitlich noch nicht passt, möchten wir das Buch schon jetzt anbieten. Matthias Stührwoldt ist ein gern gelesener Autor.

Das oben besprochene Buch ist im Quickborn-Verlag erschienen. Der Verlag ist auf plattdeutsche Literatur spezialisiert. Der Name nimmt Bezug auf einen Gedichtband von Klaus Groth. Auch Hörbücher gehören zum Verlagsprogramm.